

Pas de deux

Die Bühne, auf der du einst spieltest,
soll bleiben für alle Tag leer.

Es gibt kein Theater mehr,
sagst du, weil du fühltest,

dass hinter dem Scheinwerferlicht
niemand mehr sah, wie du glühtest,
wie du leidenschaftlich dich bemühtest.
Du verbargst dein verweintes Gesicht

und gingst und ließest mich zurück –
Allein auf glänzendem Parkett.
Du vergaßt, dass dieses Stück

ein Pas de deux war, Tanz zu zweit.
Kein Spieler brachte es je weit,
wenn ihm der andre fehlte zum Duett.

© **Ulrich Kusenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)